



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CXCV. Heidenreich von Werder und dessen Söhne verkaufen dem Kloster Lehnin das Dorf Möser und den Hof zu Pretzel, am 22. September 1446.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

Briefes, dals die zwey wispel Roggen, darumb die obgenanten beyde zweyrechtig gewesen sein in dorfe Pernitz, hier nachmals zu ewigen Zeiten bey dem Abte vnd Closter Lenin bleiben sollen vngehindert von dem obgenannten Dietrichen von Rochow, von Wichert synem Vormunde vnd allen sinen Eruen vnd vor ein jedermann ohne gewerde. Die 2 Wispel Roggen sollen die Gebur tu Pernitz vnd wer den acker treibet dem Abte vnd Closter Lenin jerlich auf St. Mertens Tag reichen, geben vnd betalen. Zu Urkund dieses briues mit vnfern anhängenden Insigel vorfigelt. Gegeben zu Spando, Nach Cristi Vnfers herrn Gebort vierzehnhundert Jar, darna im 44. Jare am Mitwoch nach dem Sontag Judica in der Vaften.

Aus einer Schönemann'schen Abschrift.

Die Urkunde ist wohl eine zweite ausführlichere Ausfertigung des S. 144 mitgetheilten Documentes.

CXCV. Heydenreich von Werder und dessen Söhne verkaufen dem Kloster Lehnin das Dorf Möser mit den Hof zu Pretzel, am 22. September 1446.

Wy Heydenrich van den Werder, Johannes, Nicolaus, Albrecht, Heydenrich vnd Curd Bruder, Heydenricks Sone, vor vns vnsen eruenn Bekennen vnd betugenn apenbar myt dessenn vnfern open briue vor allenn, die ehn sehenn odir horenn lesenn, dath wy myth gunst vnd Fulborth des Erwidrigtenn jnn god Vaders vnd Herren, herren Fridericks, Ertzbischopps tho Magdeborch, vnser gnedigsten liuen herren vnd seins Capittels, Recht vnd redelichenn gentzlicken vorkofft hebbenn vnd vorkopenn jn dessen breue dem Erwerdighen jn gott vater vnd herren Erenn Nicolaufs Apten vnd den Erfamen Prior vnd gantzer Samenunge des Closter lehnyenn datt dorp Moeser vnd den Hoff tho Pretzeck meth allenn ohrenn Pechten, Zinsen, Ackernn, Holten, Heydenn, Watherenn, Wischenn vnde Weydenn, Gerichtenn, Hogeste vnde nedderste, vnd allenn anderen thobehorungenn vnd gerechticheidenn, wu man dye bennohmenn mach, enkeyns vthgessloten, vor Sof hunderth gude Reinische gulden vnd Twelff schock Brandeborgescher weringe, dye vnns von ehn gantz vnde woll betalet syn, Dye wy ock vorder jnn vnfern vnd vnser Eruenn nutth vnd From gebracht vnd gekeretth hebbenn, vnd vorlaten den gnanten Ern Abbtten, Prior vnd Samenunge dye Sulue guder vnd Alle rechtigkeit, dye wy dar thu ghadt hebbenn gentzlickenn jnn dessenn Briue vnd willen ehm der ouck vor denn gnantenn vnfern gnedighenn herren Ertzbischopp tho Magdeborch, wen sye dat hebbenn willenn, gentzlicken auetreden vnde vorlaten vnd willenn ehn derfuluenn guder vnd aller orer vorgefereuen gerechtichede vor eynen jdermanne Fullkommen gewere wessenn ane einigerley hulperede vnde weddersprake vnde geuerde. Dels thu orkunde hebbenn wy Heydenrike, Nicolaus vnd Albrecht vnse Ingefegille vnder an dessenn briff lathenn henghenn, der wy Heydenrick der Junghe vnd Curd vnns, wann wy eyghene Ingefegille nicht enhebbenn, ouck witlick hir thu gebruckenn. Gegheuen thu Magdeburck, nach godes gebort verteynhundert jar jm Sef vnd vertigsten jar, jm sunthe Mauricius daghe.

Nach dem Lehniner Copialbuche des Geh. Ministerial-Archives.